Neue Kurse „Mein Baby verstehen“ aus dem Programm Elternstart NRW

Nach den Sommerferien bietet das Familienbüro der Stadt Bergkamen in Zusammenarbeit mit der Ev. Familienbildung des Kirchenkreises Unna für Bergkamener Familien neue kostenlose Kurse „Mein Baby verstehen“ an. Die Kurse finden unter Einhaltung der aktuellen Coronaschutzverordnung in Präsenz statt. Sie richten sich an Familien mit Kindern die im Zeitraum vom 15.03. – 31.07.2021 geboren sind. Die fünf Treffen finden in den jeweiligen Stadtteilen statt.

Bergkamen-Mitte/Weddinghofen: Kurs 1 Montag, 23.08.2021 von 11.00 bis 12.30 Uhr und Kurs 2 Mittwoch, 25.08.2021 von 8.45 – 10.15 Uhr

Bergkamen-Rünthe/Overberge: Donnerstag, 26.08.2021 von 9.00 – 10.30 Uhr

Bergkamen-Oberaden/Heil: Freitag, 03.09.2021 von 10.00 – 11.30 Uhr

Die Kurse werden durch das Programm „Elternstart NRW“ gefördert. Sie bieten die Möglichkeit, Eltern mit gleichaltrigen Kindern kennenzulernen, sich in gemütlicher Umgebung über Fragen rund ums Baby auszutauschen und neue Ideen zur Anregung der Entwicklung ihres Babys zu erhalten.

Anmeldungen zu den Kursen nimmt das Familienbüro der Stadt Bergkamen unter den Rufnummern 02307/965-264, – 258 und – 476 oder unter der Mailadresse b.billhardt@bergkamen.de entgegen oder sie können auf der Internetseite unter www.ev-fabi-unna.de erfolgen.

Erstkommunion 2022 in Bergkamen: Vorbereitung auf das Sakrament soll komfortabel und leicht praktikabel sein.

Auch in diesem Jahr startet nach den Sommerferien die Vorbereitungszeit auf die Erstkommunion 2022 in der katholischen Pfarrei Heilig Geist – Bergkamen mit der Anmeldephase. Dazu haben Eltern vom 18.08.2021 bis zum 23.09.2021 die Möglichkeit.

Die Anmeldung kann auf zwei Wegen geschehen: Zu den Öffnungszeiten können Eltern das Pfarrbüro in der Parkstraße 2a in Bergkamen aufsuchen. Bei der Anmeldung dort wird der Nachweis über die Taufe (Taufurkunde im Familienstammbuch) benötigt. Wurde das Kommunionkind in einer Kirche in Bergkamen getauft, liegen diese Unterlagen bereits vor.

Die Eltern können ihr Kind alternativ auch digital anmelden. Das Anmeldeformular befindet sich auf der Internetseite der Bergkamener
Gemeinde:
www.katholische-kirche-in-bergkamen.de/Sakramente/Erstkommunion

Trotz der Coronapandemie steht die katholische Pfarrei weiter zu ihren wichtigsten Grundsätzen:

Familien sollen die katholische Kirche in Bergkamen als Ort der Gastfreundschaft erleben, an dem Sakramente geschenkt werden, ohne
dass man dafür etwas leisten muss.

Ebenfalls unverändert ist, dass katholische Familien nicht mehr durch ein Anschreiben an die Vorbereitung auf die Erstkommunion erinnert werden: Die Gemeinde vertraut der Kompetenz von Eltern. So, wie sie ihr Kind ohne Erinnerung zur Taufe, bei der Musikschule oder dem Sportverein anmelden, werden sie es zur Kommunion anmelden, wenn sie ihnen wichtig ist. Die Sorge der Gemeinde ist, dass ein Elternbrief Druck erzeugt. Auch Eltern, die ihr Kind aus guten Gründen nichtreligiös erzogen haben, könnten sich durch ein aufdringliches
Anschreiben zur Anmeldung verpflichtet fühlen.

Weiterhin ist die Pfarrei davon überzeugt, dass der Ort der Erstkommunionvorbereitung die Familie ist, weil dort religiöses Leben geschieht, Die Kirchengemeinde unterstützt die Familien auf ihrem Weg zur Erstkommunion durch monatlich stattfindende Weggottesdienste. Bei diesen Weggottesdiensten lernen die Familien ihre Kirche kennen und die Seelsorger treten mit den
Familien in Beziehung.

In Pandemiezeiten ist das Neue nun, dass diese Weggottesdienste nicht nur in den fünf Kirchen der Pfarrei stattfinden, sondern auch als
kurze Filme vorliegen. Wenn Eltern Angst vor einer Ansteckung durch das Coronavirus haben, finden sie auf der Internetseite der Pfarrei
Videos der Weggottesdienste.

Am Samstag Abschlussfest der

vierundzwanzigsten Sommerakademie

Glück für die SommerakademikerInnen auf der Ökologiestation in Bergkamen-Heil, denn sie erwischten eine angenehme und nahezu trockene Woche in diesem durchwachsenen Sommer! 82 KünstlerInnen in den Bereichen Malerei, Aquarell, Zeichnen, Grafik, Holz- und Steinbildhauerei verbrachten sieben Tage intensiv mit malen, zeichnen, hämmern und drucken.

Am Samstag, 14. August, findet nun der öffentliche Abschluss der Akademie 2021 statt. Ab 15 Uhr präsentieren die TeilnehmerInnen die Werke, die sie in der Kunstwoche geschaffen haben. Kunstinteressierte können sich einen Eindruck von dem verschaffen, was bei professioneller Anleitung, konzentrierter Arbeit und in anregender Umgebung an Gemälden, Drucken und Skulpturen entstehen kann. Die Besucher müssen sich für die einfache Rückverfolgbarkeit in die ausliegenden „Corona-Listen“ eintragen.

Aktionskreis lädt ein zur öffentlichen Veranstaltung „Starkregenereignisse und Bergsenkungen“

Für Mittwoch, 1. September, ist ab 19.00 Uhr eine öffentliche Veranstaltung „Starkregenereignisse und Bergsenkungen“ des Aktionskreises Wohnen und Leben Bergkamen in der Mensa der Regenbogenschule geplant. Hintergrund sind die jüngsten

Starkregenereignisse auch in Bergkamen v. 14./15.07.2021.
Für die Diskussionsrunde mit der Fragestellung „Welche Maßnahmen werden/ müssen jetzt ergriffen werden?“ sind am 30.07.2021 eingeladen worden: die Stadt Bergkamen (Verwaltungsspitze/Stadtentwässerungsbetrieb), die RAG Deutsche Steinkohle, der Lippeverband und die Untere Wasserbehörde des Kreises Unna.
Nach heutigem Stand gibt es lediglich eine mündliche Zusage des Leiters der Unteren Wasserbehörde. Der Lippeverband wird keinen Vertreter zur Veranstaltung entsenden. Zugesagt ist aber ab 16.00 Uhr eine Begehung des Lippeverband-Pumpwerks „Beverbach“ in Rünthe für max. 10 Personen aufgrund bestehender Coronaschutzbestimmungen. Die Stadt Bergkamen lehnt es nach Mitteilung des Aktionskreises bisher ab, einen SEB-Mitarbeiter für diese „private Veranstaltung“ abzustellen. Die RAG sieht „keine besondere Rolle des Bergbaus“ und bittet um Verständnis, dass sie die Einladung nicht wahrnehmen wird.
Der Aktionskreis wird die Veranstaltung trotz der Absagen durchführen. Sprecher Karlheinz Röcher: „Es kann nicht sein, dass diese Thematik von den zuständigen Behörden und dem Bergbau auf individuelle Beratungen abgestellt wird. Eine öffentliche Veranstaltung kann dafür sorgen, dass Betroffene sich ernst genommen fühlen und ihre Betroffenheit kein individuelles Schicksal ist. Deshalb wird die Veranstaltung den Bürgerinnen und Bürgern Raum für den Austausch von Fragen und Informationen zu dem Aspekt der bergbaulichen Folgen beim Klimawandel/zunehmenden Starkregenereignissen geben. Der Aktionskreis wird die Ergebnisse dieses Austausches in angemessener Weise öffentlich machen und dem Rat der Stadt Bergkamen zur Beratung vorlegen. Die Haltung der RAG bedarf noch einer besonderen Betrachtung und wird dazu führen, übergeordnete Gremien mit diesen Fragen zu konfrontieren.“

Lippebrücke in Rünthe ab

morgen bis zum 17. August gesperrt



Ab morgen wird der Körper der neuen Lippebrücke auf die Widerlager geschoben. Foto: Straßen NRW

Vom 12. bis 17. August ist die Lippebrücke in Bergkamen-Rünthe voll gesperrt. In dieser Zeit soll der fertiggestellte Brückenkörper auf die Widerlager geschoben und die Übergänge fertiggestellt werden.

Deshalb können die Busse der VKU nicht so fahren wie gewohnt. Die Linien S81, R81 und R82 in Richtung Werne fahren planmäßig bis zur Lippebrücke in Rünthe. Dort enden die Fahrten. Die Haltestelle „Wichernstraße“ entfällt. Fahrgäste können die Lippe über die Fußgängerbrücke überqueren und dort die Fahrt fortsetzen. Bei Bedarf werden die Fahrgäste von Bushelfern über die Brücke begleitet.

In Werne fahren die Busse der R81, R82 von der Lippebrücke in Richtung Innenstadt einige Minuten später. Die Linie S81

entfällt in Werne.
Die Busse der Linien R81 und R82 von Werne in Richtung Bergkamen enden an der Lippebrücke. Die Linien N11 und D86 haben geänderte Fahrzeiten.

Wie die Busse genau fahren, steht auf einem Handzettel: Sperrung Lippebrücke-1

. Es gibt ihn in den Zusatzbussen und bei den Bushelfern vor Ort. Oder unter:www.fahrtwind-online.de/aktuelles/sperrung-lippebruecke-in-ruenthe.

Nächster Blutspendetermin am 20. August im Haus der Mitte in Rünthe

Der DRK-Blutspendedienst lädt zum nächsten Blutspendetermin in Bergkamen am Freitag, 20. August, von 15 bis 19.30 Uhr im Haus der Mitte in Rünthe, Kanalstraße 7, ein.

Bereits seit längerem fehlen Blutpräparate in gravierendem Ausmaß. Der DRK-Blutspendedienst West ruft die Bevölkerung auf, Blut zu spenden. „Trotz einer Vielfalt an wiedergewonnenen Freizeitmöglichkeiten ist es dringend notwendig, dass die Blutspendetermine wahrgenommen werden, um dadurch eine lückenlose Versorgung mit Blutpräparaten sicherstellen zu können.“ mahnt der Pressesprecher des DRK-Blutspendedienst West, Stephan David Küpper mit einem Blick auf das gesamte Bundesgebiet: „Auch in den anderen Bundesländern ist die Versorgungslage mit Blutpräparaten seit einiger Zeit angespannt.“

Aus Infektionsschutzgründen bittet der Blutspendedienst darum, auf Begleitpersonen zu verzichten sowie einen eigenen Kugelschreiber zu benutzen und eine medizinische Maske zu tragen. Blutspender werden nicht auf Corona getestet – für die Übertragbarkeit des Coronavirus durch Blut gibt es keine Hinweise. Aktuell gibt es anstelle der Bewirtung zum Abschluss der Blutspende einen kleinen Imbiss als „Lunch-ToGo“.

Blut spenden kann jeder ab 18 Jahren; Neuspender bis zum 69. Geburtstag. Zur Blutspende **muss** immer ein amtlicher Lichtbildausweis mitgebracht werden. Männer dürfen sechs Mal und Frauen vier Mal innerhalb von zwölf Monaten Blut spenden. Zwischen zwei Blutspenden müssen 56 Tage liegen. Für alle, die mehr über die Blutspendetermine in Wohnortnähe erfahren wollen, hat der DRK-Blutspendedienst West im Spender-Service-Center eine kostenlose Hotline geschaltet. Unter 0800 -11 949 11 werden montags bis freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr alle Fragen beantwortet.

„Medizinische Maske“ definiert sich laut § 3 Absatz 1 der Coronaschutzverordnung NRW wie folgt: „Medizinische Masken […] sind sogenannte OP-Masken, Masken des Standards FFP2 oder diesen vergleichbare Masken (KN95/N95).“

Aufruf von Bürgermeister Bernd Schäfer zum Impfen gegen das Coronavirus

Der Trend verheißt nichts Gutes: Die Ansteckungsgefahr mit dem Coronavirus steigt langsam, aber stetig an. Mit dem Ende der Sommerferien und dem Schulbeginn ist eine weitere Zunahme zu

erwarten. „Gesundheitsschutz wird zunehmend wichtiger“, folgert Bürgermeister Bernd Schäfer und ruft die Bergkamener Bevölkerung dazu auf, die kostenlosen Impfangebote zu nutzen: „Sich impfen zulassen, ist so einfach wie nie zuvor. Schützen Sie sich und Ihre Angehörigen indem Sie davon Gebrauch machen.“

Zwei Fakten prägen die aktuelle Diskussion über die Corona-Pandemie – und beide haben unmittelbar miteinander zu tun. So ist unbestritten, dass mit der Ausbreitung der hoch ansteckenden Delta-Variante die Infektionsgefahr deutlich zunimmt. Zugleich ist Impfen nach derzeitigem wissenschaftlichem Kenntnisstand der beste und sicherste Schutz vor einer Ansteckung. Deshalb ist es beruhigend, dass ausreichende Mengen an wirksamen und gut verträglichen Impfstoffen zur Verfügung stehen.

„Bürgerinnen und Bürger, die noch keinen Impfschutz haben, können dies kurzfristig und sehr bequem nachholen“, appelliert Schäfer daran, die Impfangebote zu nutzen. Zwei sehr willkommene Möglichkeiten dazu bietet der Kreis Unna, der in Kürze Corona-Impfungen in Bergkamen durchführen wird:

Dienstag, 17. August, Parkplatz Nordbergcenter, 12-18 Uhr

Donnerstag, 26. August, Wochenmarkt, 7.30 bis 13 Uhr

Eine vorherige Anmeldung ist bei beiden Terminen nicht erforderlich. Geimpft wird spontan und mit dem mRNA-Impfstoff von BioNTech.

Darüber hinaus bietet das Impfzentrum des Kreises Unna in der Platanenallee 20a zunächst bis einschließlich 31. August allen Impfwilligen ab 16 Jahren von 8.00 – 13.00 Uhr und von 14.00 – 18.00 Uhr eine Erst- oder Zweitimpfung an. Die Aktion läuft auch an den Wochenenden. Bevorzugt werden sollten die Termine am Nachmittag, da in der Zeit keine oder kürzere Wartezeiten zu erwarten sind. Verimpft werden nur die beiden mRNA-Impfstoffe der Hersteller Moderna und BioNTech. Wer jede

Unsicherheit vermeiden möchte, kann über Telefon 0800 116 117 oder www.116117.de auch eine Terminbuchung vornehmen.

Impf-Aktionen vor Ort: Termine gehen in die „zweite Runde“ – auch in Bergkamen

In dieser Woche gehen die mobilen Impf-Aktionen in die „zweite Runde“. Wie angekündigt werden die Teams vier Wochen nach den ersten Vor-Ort-Terminen dieselben Stationen erneut ansteuern, um auch die Zweit-Impfung unkompliziert möglich zu machen. Doch egal ob Erst- oder Zweitimpfung: Jeder Pieks zählt, und jeder kann kommen.

Neben den „Zweit-Impf-Terminen“, zu denen natürlich auch jeder herzlich eingeladen ist, um sich eine Erstimpfung abzuholen, gibt es eine ganze Reihe weiterer Termine, auf die Kreis Unna und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL) aufmerksam machen.

Termine im Überblick:

Mittwoch, 11. August:
Unna, Markplatz, Fußgängerzone (12 bis 18 Uhr)
Unna, Potsdamer Straße 2, Begegnungscafé Königsborn (14 bis 18 Uhr)
Kamen, Bahnhof (15 bis 19 Uhr)

Donnerstag, 12. August:
Unna, Markplatz, Fußgängerzone (12 bis 18 Uhr)
Kamen, Bahnhof (15 bis 19 Uhr)
Lünen-Gahmen, Werkstatt im Kreis Unna, Zum Gewerbepark 8 (10

bis 14 Uhr)
Lünen, REWE Parkplatz, Victoriastraße (12 bis 18 Uhr)

Freitag, 13. August:
Lünen, REWE Parkplatz, Victoriastraße (12 bis 18 Uhr)
Schwerte, Postplatz (12 bis 18 Uhr)
Holzwickede, Familienbüro, Hauptstraße 28 (10 bis 14 Uhr)

Samstag, 14. August:
Schwerte, Postplatz (8 bis 14 Uhr)
Bönen, Parkplatz Lidl, Am Bahnhof 7 (10 bis 14 Uhr)

Montag, 16. August:
Kamen, 3M, Edisonstraße 6 (12 bis 17 Uhr)

Dienstag, 17. August:
Bergkamen, Parkplatz Nordbergcenter (12 bis 18 Uhr)
Lünen, Bahnhof (14 bis 19 Uhr)

Mittwoch, 18. August:
Holzwickede, Aldi-REWE-Parkplatz, Stehfenstraße 8 (12 bis 18 Uhr)
Selm, Ehrenamtscafé, Alter Kirchplatz 1 (10 bis 14 Uhr)
Lünen, Multikulturelles Forum, Kurt-Schumacher-Straße 1-3 (12 bis 15 Uhr)

Donnerstag, 19. August:
Fröndenberg, Marktplatz (8 bis 13 Uhr)
Kamen, Lüner Höhe, Jugendfreizeitzentrum (14 bis 18 Uhr)

Freitag, 20. August:
Werne, Konrad-Adenauer-Platz (9 bis 13 Uhr)
Selm, Quartier Auenpark, Am Skaterpark (12 bis 18 Uhr)
Lünen, DITIB-Gemeinde Lünen-Brambauer (14 bis 17 Uhr)

Samstag, 21. August:
Werne, Konrad-Adenauer-Platz (9 bis 13 Uhr)

Dienstag, 24. August:
Lünen, Schulhof Wittekindschule in Brambauer, Diesterwegstraße

20 (12 bis 18 Uhr)

Donnerstag, 26. August:
Bergkamen, Wochenmarkt (7.30 bis 13 Uhr)

Freitag, 27. August:
Unna, Werkstatt im Kreis Unna, Nordring 39 (10 bis 14 Uhr)
Lünen, DITIB-Gemeinde Roonstraße (14 bis 17 Uhr)

Donnerstag, 2. September:
Unna, Gartenvorstadt, Eichenstraße (12 bis 18 Uhr)

Samstag, 4. September:
Lünen, Horstmarer See (13 bis 17 Uhr)

Mittwoch, 15. September:
Lünen, Multikulturelles Forum, Kurt-Schumacher-Straße 1-3 (12 bis 15 Uhr)

Freitag, 17. September:
Lünen, DITIB-Gemeinde Lünen-Brambauer (14 bis 17 Uhr)

Freitag, 24. September:
Lünen, DITIB-Gemeinde Roonstraße (14 bis 17 Uhr)

Im Zweifel benötigen Impfwillige lediglich ein Ausweisdokument (z.B. Personalausweis), um sich impfen zu lassen. Eine Versichertenkarte oder ein Impfpass sind nicht zwingend nötig – sollten aber, wenn vorhanden, mitgebracht werden. Falls der Impfausweis nicht vorhanden ist, aber eine Zweitimpfung durchgeführt werden soll, muss die Erstimpfung anders nachgewiesen werden (Bescheinigung). 16- und 17-Jährige sollten eine formlose Einwilligungserklärung eines Erziehungsberechtigten und eine Kopie dessen Personalausweises mitbringen. PK | PKU

DigitalPakt Schule: Kreis Unna erhält über 2 Millionen Euro für Digitalisierung von Berufskollegs und Förderschulen



Regenbogenschule in Rünthe

Fördermittel aus dem DigitalPakt Schule sicherte die Bezirksregierung Arnsberg jetzt dem Kreis Unna zu: 2.139.120 Euro fließen in die Digitalisierung von zehn Förderschulen und Berufskollegs mit ihren insgesamt zwölf Standorten.

Mithilfe der Fördermittel werden Netzwerkinfrastruktur und W-LAN-Abdeckung ausgebaut und ertüchtigt. Hierbei werden die Vorgaben des Medienentwicklungsplans für die Schulen in Trägerschaft des Kreises Unna berücksichtigt, sodass in mehreren Bereichen der folgenden Schulen eine grundlegende Neuinstallation für Datenanschlüsse sowie eine strukturierte

Gebäudeverkabelung erfolgt:

- Förderzentrum Nord, Lünen und Selm
- Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg, Werne
- Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule, Bergkamen
- Hansa Berufskolleg, Unna
- Hellweg Berufskolleg, Unna
- Karl-Brauckmann-Schule, Holzwickede
- Lippe Berufskolleg, Lünen
- Märkisches Berufskolleg Unna
- Regenbogenschule, Bergkamen und Fröndenberg/Ruhr
- Sonnenschule, Kamen

Aktionskreis kritisiert geringe Kostenbeteiligung der RAG an Kanalsanierung

Heftige Kritik äußert der Aktionskreis Arbeit und Leben gegenüber der Stadt Bergkamen. Vor allem missfällt dem Aktionskreis die aus ihrer Sicht zu geringe Beteiligung der RAG an den Kosten der Kanalsanierung in Overberge und in der Marina Rünthe.
Wörtlich heißt es in der Stellungnahme:
„Die Stadt Bergkamen scheint im Umgang mit der RAG und deren Entschädigungspraxis für notwendige Kanalsanierungen aufgrund bergbaulicher Einwirkungen immer ihre „Spendierhosen“

anzuhaben. Die jüngsten Fälle: Bei der Dauerbaustelle Kamer Heide ist die RAG lediglich mit 40% der Kosten (= 900.000 EUR) beteiligt. Bei dem Kanalsanierungsprojekt Rünthe-West/Marina beteiligt sich die RAG mit lächerlichen 12,5% (= 312.500 EUR). Da kann man sich doch nur die Augen reiben. Wie kann eine Stadt so „locker" mit dem Geld des Bürgers umgehen. Sie sollte viel mehr die RAG als Verursacher für die angerichteten Schäden an der Kanalisation und privaten wie öffentlichen Gebäuden in die Verantwortung nehmen. Bei der Kamer Heide müsste man erwarten können, dass die RAG dort alles bezahlt. Beim Projekt Rünthe-West sollte die RAG-Beteiligung durchaus 50% betragen. Frage an Politik und Verwaltung: Warum passiert das nicht?

Rückblick: In einem Pressebericht v. 19.09.2012 wird der ehemalige Kämmerer der Stadt und Chef des Stadtentwässerungsbetriebes (SEB), Horst Mecklenbrauck, mit den Worten zitiert: „Wir achten heftig darauf, dass sich der Bergbau an den Kosten beteiligt… es gebe Bereiche, in denen sich der Bergbau mit bis zu 70 Prozent an den Kosten einbringe".

Andererseits wirft die Stadt das Geld für Dinge raus, die mehr als strittig in der Öffentlichkeit sind: Wasserstadt Aden / Verschönerung des Grubenwasserhebewerks. Die RAG begrenzt ihr Engagement für die Hebewerkhülle auf das zwingend Notwendige und veranschlagt ca. 530.000 EUR. Aus dem Stadtsäckel sollen dazu 723.000 EUR fließen. Aus dem Städtebauministerium des Bundes werden weitere 1,44 Mio. EUR Steuergelder in die Verschönerungsaktion versenkt. Einfach unglaublich! Zweites Beispiel: Für die geplante Sanierung des „Blauen Bandes" werden (vorläufig) 390.000 EUR veranschlagt.

Die Stadt hat aber kein Geld z.B. für den Rückkauf des Rünther Marktplatzes mit Sanierung und Neugestaltung zu einem Stadtteilzentrum. Gleichwohl hat die Stadt für den Verkauf von „Schacht-III" in Rünthe an die FAKT AG in 2018 mehr als 500.000 EUR (zu wenig!) erlöst. Der „Investor" FAKT AG hat mittlerweile den „Schacht-III" plus bebaubare Grundstücke an einen neuen „Investor" vermutlich gewinnbringend weiterveräußert. Und das soll gute Stadtentwicklungspolitik sein? Will man so den Gemeinsinn bei den Bürger und Bürgerinnen stärken? Bei diesen Beispielen handelt es sich nur um einen kleinen Ausschnitt von städtischer Politik, die nicht

nur im Stadtrat, sondern in einer breiten Öffentlichkeit diskutiert werden muss.“

Doppeltes Dienstjubiläen: Bettina Kühnel und Andreas Möller 40 Jahre im Dienst der Stadt Bergkamen



Doppeltes Dienstjubiläum (v. l.): Personalabteilung Jutta Rahn, Bettina Kühnel, Bürgermeister Bernd Schäfer, Andreas Möller, Gleichstellung Martina Bierkämper und Personalrat Ralf Beyersdorff. Foto: Stadt Bergkamen

Bettina Kühnel und Andreas Möller denken gerne an den 1. August 1981 zurück. Für beide markiert dieses Datum den Einstieg in das Berufsleben: ihren ersten Arbeitstag bei der Stadt Bergkamen. 40 Jahre später arbeiten sie dort noch immer. Aus diesem Anlass wurden die beiden Jubilare

kürzlich im Rahmen einer Feierstunde durch Bürgermeister Bernd Schäfer, Sachgebietsleiterin Personal Jutta Rahn, Gleichstellungsbeauftragte Martina Bierkämper und Ralf Beyersdorff (Personalrat) ausgezeichnet.

Nach ihrer Ausbildung zur Bürogehilfin hat Frau Kühnel verschiedenste Ämter und Sachgebiete kennengelernt – einschließlich Volkshochschule, Stadtmuseum, Finanzbuchhaltung und Personalrat. Aktuell ist sie im Bereich „Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport“ tätig. Unter anderem wird sie dort als Vertreterin in den städtischen Schulsekretariaten eingesetzt.

Der berufliche Werdegang von Andreas Möller verläuft im gewerblichen Bereich der Stadtverwaltung. Nach dem erfolgreichen Abschluss seiner Ausbildung zum Straßenwärter erstreckte sich zunächst sein Tätigkeitsfeld auf die Bereiche Verkehrsbeschilderung, Signalanlagen und Verkehrsleiteinrichtungen. Dort wurde er später auch als stellvertretender Vorarbeiter eingesetzt, bevor ihm Organisationsaufgaben und die Personaleinsatzplanung der „Zentralen Dienste“ am städtischen Baubetriebshof übertragen wurden.

„Für die langjährige Unterstützung und die außergewöhnliche Verbundenheit mit der Stadt Bergkamen möchte ich mich ausdrücklich bedanken“, drückte Bürgermeister Bernd Schäfer den Jubilaren seine Wertschätzung aus.